

Hiermit melde ich mich für die Tagung
"Ausgrenzung durch die Mittelschicht" am
02.11.2011 in Potsdam an:

Name Vorname

Institution/Organisation

Straße

Postleitzahl/Ort

E-Mail

Unterschrift

Anmeldung

Bitte einsenden an:
Heinrich-Böll-Stiftung Brandenburg
Dortustraße 52, 14467 Potsdam

E-Mail an anmeldung@boell-brandenburg.de oder
per Fax an 0331-200578-20

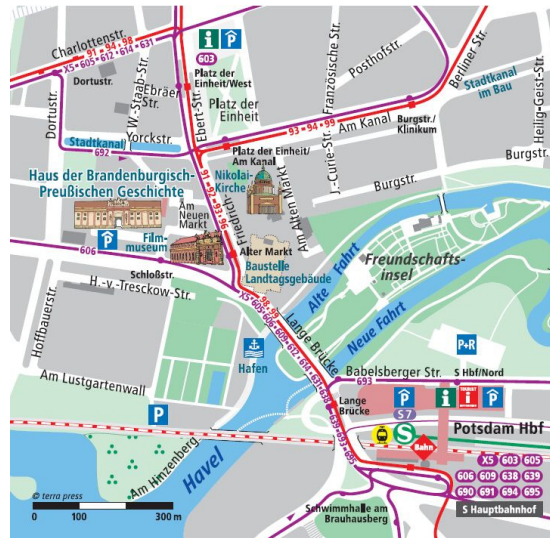
Tagungsort

Haus der Brandenburgisch-Preußischen
Geschichte
Kutschstall, Am Neuen Markt 9
14467 Potsdam

Anfahrt

Regionalbahn/S-Bahn bis Potsdam Hauptbahnhof,
von dort 5 Minuten Fußweg oder mit Bus oder
Straßenbahn bis Haltestelle "Alter Markt"

Parkplätze in der Tiefgarage, Einfahrt über Werner-
Seelenbinder-Straße



Die Tagung findet im Rahmen des Projekts „SPACES – Information, Debatte und Training für Toleranz“ statt und wird im Bundesprogramm „XENOS – Integration und Vielfalt“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



EUROPÄISCHE UNION

Kontakt und weitere Informationen

Lara Rudolph
Heinrich-Böll-Stiftung Brandenburg
Dortustraße 52 | 14467 Potsdam
Fon 0331-200578-14 | Fax 0331-200578-20
www.boell-brandenburg.de | www.spaces-brandenburg.de
spaces@boell-brandenburg.de



Tagung

Ausgrenzung durch die Mittelschicht

Abwertende Einstellungen der Mitte und ihre Folgen für die Gesellschaft

Mittwoch, 02. November 2011

09.30 – 18.00 Uhr

Potsdam

**Haus der Brandenburgisch-
Preußischen Geschichte**

Ausgrenzung durch die Mittelschicht –

Abwertende Einstellungen der Mitte und ihre Folgen für die Gesellschaft

In den vergangenen Jahren haben abwertende Einstellungen aus der Mitte der Gesellschaft gegenüber Gruppen, denen weniger Leistungsfähigkeit zugesprochen wird, deutlich zugenommen. Insbesondere bei höheren Einkommensgruppen lässt sich eine verstärkte Islamfeindlichkeit und eine Abwertung von EmpfängerInnen von Sozialleistungen feststellen. Das haben Studien wie die Langzeituntersuchung zur Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit um Prof. Dr. Wilhelm Heitmeyer am Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung der Universität Bielefeld gezeigt.

Die Tagung beginnt mit einer Bestandsaufnahme der aktuellen Entwicklung der Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit und der Lage der Mittelschicht. Weiterhin nähert sie sich der Frage, wie Wirtschaft, Politik und Medien zur Abwertung von schwachen Gruppen durch die Mittelschicht beitragen. Mit VertreterInnen von Wissenschaft, Medien, Zivilgesellschaft und Politik wird diskutiert, wie der Abwertung vermeintlich Leistungsschwacher und einer weit verbreiteten Islamfeindlichkeit entgegen getreten werden kann.

Mit der Abgrenzung der Mittelschicht nach unten ist deren Rolle als Faktor für die Stabilität der demokratischen Gesellschaft und ihren Zusammenhalt in Frage gestellt. Ist es das Bedürfnis nach Sicherung eigener Privilegien, der Abstieg der Mittelschicht oder die Angst vor diesem, die zur Abgrenzung nach unten führen? Begünstigen Politik, Medien und Wirtschaft die Abwertung durch die Mittelschicht? Wir laden Sie herzlich ein, diese und weitere Fragen mit uns zu diskutieren.

Programm

9.30 Uhr Inka Thunecke, Geschäftsführerin
Begrüßung Heinrich-Böll-Stiftung Brandenburg

Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und die Mittelschicht

09.45 Uhr **Gesellschaftliche Entwicklung und Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit**
Vortrag Prof. Dr. Wilhelm Heitmeyer, Universität Bielefeld

10.30 Uhr **Der Selbstbetrug der Mittelschicht**
Vortrag Ulrike Herrmann, finanzpolitische Redakteurin taz

11.15 Uhr **Gesellschaftliche Abwertung – Versuch einer Abgrenzung durch die Mittelschicht?**
Diskussion Ulrike Herrmann und Prof. Dr. Wilhelm Heitmeyer

12.15 – 13.00 Uhr **Mittagspause**

Die Rolle von Wirtschaft, Politik und Medien bei Abwertungsprozessen durch die Mittelschicht

13.00 Uhr **Verwahrloste Unterschicht? Zur Abwertung prekärer Lebensformen im wirtschaftlichen Leistungsdiskurs**
Vortrag Prof. Dr. Klaus Dörre, Friedrich-Schiller-Universität Jena

13.45 Uhr **Abstieg der Mittelschicht? Wandel der Einkommenspositionen und subjektive Ängste**
Vortrag Prof. Dr. Ursula Dallinger, Universität Trier

14.30 Uhr **Reizwerte, Nachrichtenwerte und die Abwertung der Anderen**
Vortrag Dr. Hans-Jürgen Arlt, Universität der Künste, Berlin

15.15 Uhr **Tragen Akteure der Wirtschaft, Politik und Medien zur Abwertung von schwachen Gruppen durch die Mittelschicht bei?**
Diskussion Prof. Dr. Klaus Dörre, Prof. Dr. Ursula Dallinger, Dr. Hans-Jürgen Arlt

16.00 Uhr **Kaffeepause**

Wie kann der Abwertung und ihren Folgen in der Gesellschaft entgegen getreten werden?

16.30 Uhr **Prof. Dr. Wilhelm Heitmeyer,**
Diskussion Universität Bielefeld
Hilal Sezgin, Publizistin und Journalistin
Dr. Wolfgang Uellenberg-van Dawen, Leitung Abteilung Politik und Planung, Vereinte Dienstleistungsgesellschaft ver.di
Staatssekretär Prof. Dr. Wolfgang Schroeder, Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen & Familie des Landes Brandenburg
Werner Hesse, Geschäftsführer „Der Paritätische Wohlfahrtsverband“

18.00 Uhr **Ende der Tagung**

Moderation: Inka Thunecke

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei.

Getränke und Verpflegung werden am Tagungsort gegen einen moderaten Beitrag angeboten.